



Am 06. Januar 2023 brachten die Sternsinger ihren Segen ins Rathaus

„Kinder stärken, Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit so lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion



Bürgermeister Redenius empfing die Sternsinger und dankte für den erteilten Segen.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jedes zweite Kind physischer, sexualisierter und psychischer Gewalt ausgesetzt ist.

Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten in allen Ländern vor. Besonders Kinder armer Regionen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Weltweit setzen sich die Pro-

jektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz gefördert wird.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau
Altwickler**

Häbner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwickler.de

Bekanntmachung einer Satzung der Gemeinde Nümbrecht über Einziehung eines öffentlichen Fahrweges in Nümbrecht Gaderoth, Angerweg Gemarkung Nümbrecht, Flur 90, Flurstück 38

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und des § 61 Abs. 4 Reichsumlegungsordnung vom 16.06.1937 (Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 70, S. 629) hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht am 22.09.2022 beschlossen:

§ 1

Der öffentliche Fahrweg bestehend aus dem Flurstück Gemarkung Nümbrecht, Flur 90, Nr. 38, welches zwischen den Flurstücken Nr. 37, 89 und 100 liegt, wird eingezogen.

In dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Lageplan ist das einzuziehende Teilstück des öffentlichen Weges markiert. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Die bisherige Widmung und die sich daraus ergebenden Nutzungsrechte werden aufgehoben.

§ 3

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die Einziehung des Wirtschaftsweges in Gaderoth, Gemarkung Nümbrecht, Flur 90, Flurstück 38 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat mit Verfügung vom 19.12.2022 die Einziehung des vorstehend näher bezeichneten Wirtschaftsweges in Nümbrecht und die hierzu erlassene Satzung gemäß § 7 GO NRW in Verbindung mit § 61 Abs. 4 der Reichsumlegungsordnung vom 16.06.1937 (RUO) genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Abs. 6 der GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Rats-

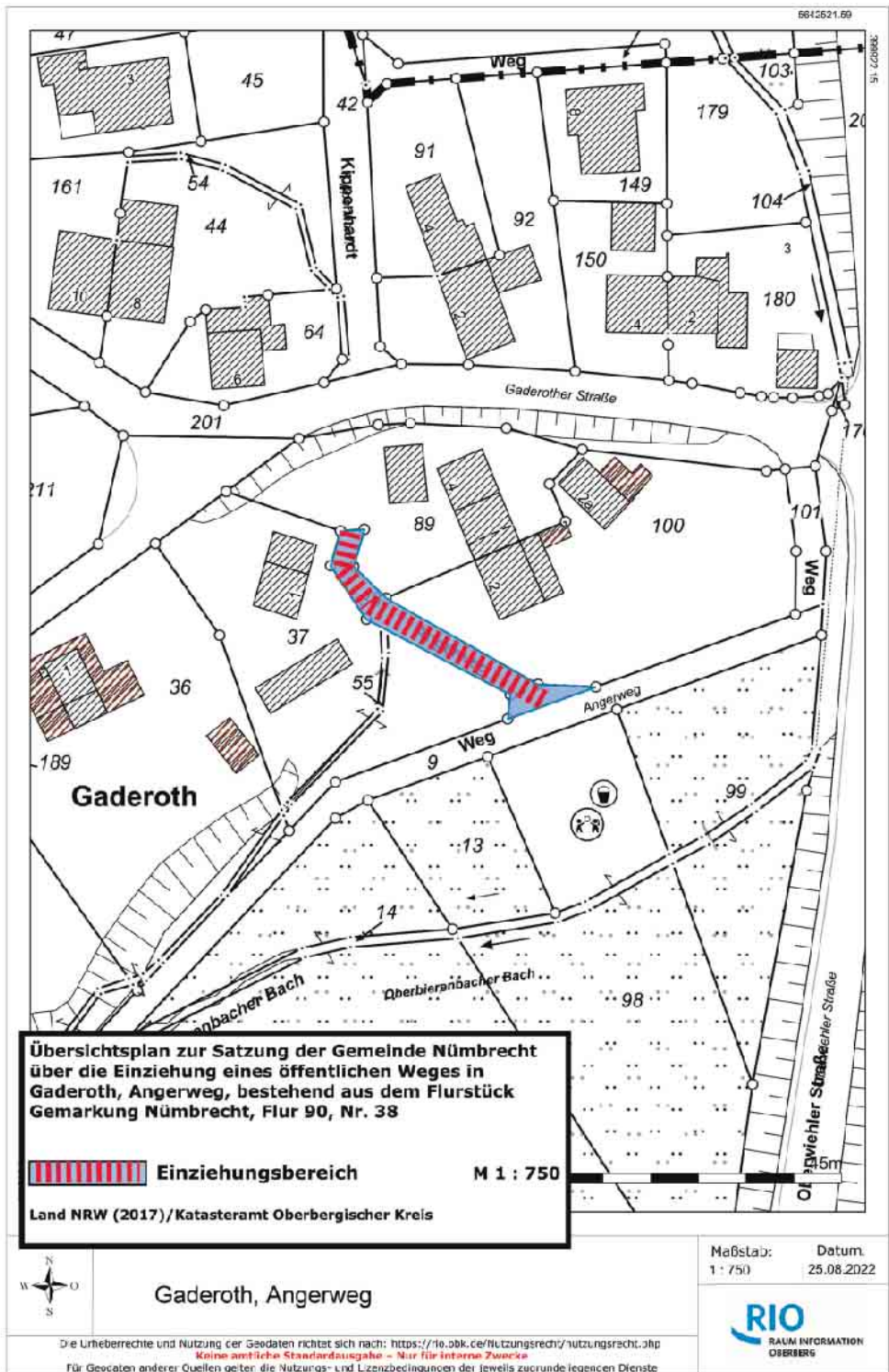
beschluss vorher beanstandet,

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Nümbrecht vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Nümbrecht, den 12.01.2023

Hilko Redenius

Bürgermeister



Straßenbenennung in Distelkamp

Dem Grundsatzbeschluss folgend, weitere Ortschaften im Gemeindegebiet mit Straßenbenennungen zu versehen, hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 22.11.2022 beschlossen, dies in Distelkamp in die Tat umzusetzen.

Nach Prüfung der beschlossenen Straßennamen aus einer Wunschliste der Distelkamper Bürger schlägt die Verwaltung folgende Straßennamen vor.

- 1 Eisenberg
- 2 Distelkamper Hof
- 3 Lindengasse
- 4 Stockheide
- 5 Eichenhain
- 6 Pappelweg

Woher kommen die Straßenbenennungen?
Diese sind in erster Linie an die historischen Flurbezeichnungen angelehnt. In Teilbereichen des Hauptortes Nümbrecht wurden z.B. Blumenamen zugeteilt oder Bezug auf die Pflanzenwelt genommen. Immer ist darauf zu achten, Doppelbenennungen und ähnlich klingende Bezeichnungen auszuschließen, um Verwechslungen vorzubeugen.

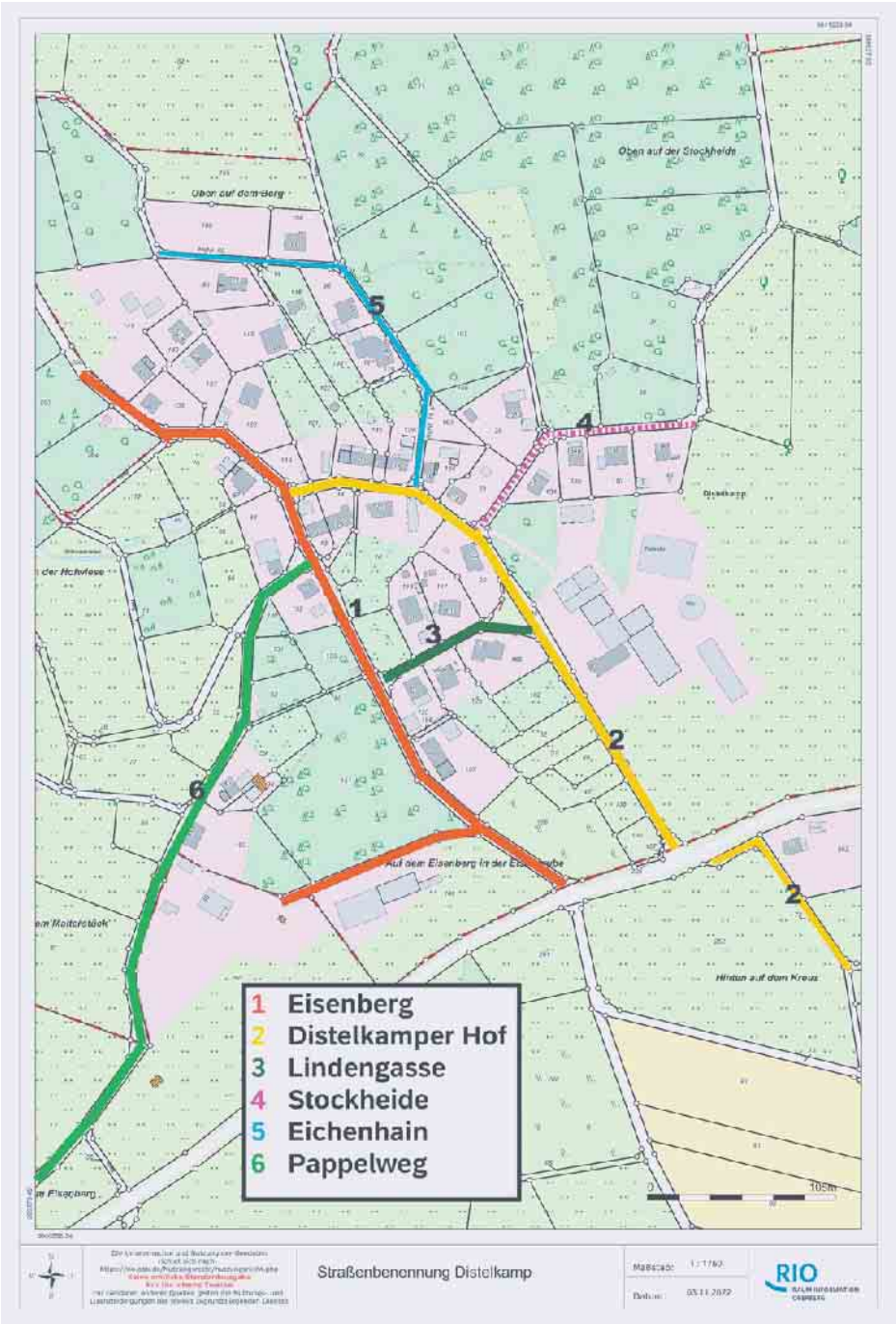
Auf Beschluss des zuständigen Bauausschusses, sollen die Ortsbewohner ganz unbürokratisch in das Auswahlverfahren der Straßenbenennung einbezogen werden.

Sie, liebe Distelkamper Bürger, erhielten mit Erscheinen des Amtsblattes vom 24.12.2022 innerhalb einer Frist von 6 Wochen Gelegenheit zur Stellungnahme zu den zugewiesenen Straßenbezeichnungen. Hiermit erinnern wir an Ihre Möglichkeit, Alternativvorschläge einzureichen.

Aufgrund der Feiertage bzw. Ferienzeit wird die Frist um 3 Wochen verlängert und läuft damit erst zum 25.02.2023 aus.

Falls Ihrerseits keine weiteren Alternativvorschläge eingehen, erhalten Sie nach Ablauf dieser Frist einen entsprechenden Bescheid mit Zuteilung Ihrer neuen Anschrift.

Ansprechpartner im Bauamt:
Angelika Franz, Tel. (02293) 302-243
Angelika.Franz@nuembrecht.de



Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS DEM RATHAUS

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Zur Erinnerung an die Befreiung des Vernichtungslagers von Auschwitz-Birkenau findet am **27. Januar 2023, 18:00 Uhr** die alljährliche Gedenkveranstaltung **im Foyer des Rathauses der Gemeinde Nümbrecht** statt.

Als Ehrengast ist die Überlebende Tamar Dreifuss eingeladen. Tamar Dreifuss wird 1938 in Wilna, Litauen geboren. Als Wilna 1941 über Nacht von den Nazis besetzt wird, versteckt Tamar's Mutter sie bei einer ihr unbekannten christli-

chen Großtante unter dem Decknamen „Theresa“. Als sich Tamar versehentlich verrät, muss sie mit ihren Eltern ins Ghetto. Nachdem ihr Vater deportiert wird, begeht ihre Mutter mehrere Fluchtversuche. Auf dem Weg zur Deportation

gelingt ihr die Flucht aus dem Durchgangslager Tauroggen. Unter ständiger Angst entdeckt zu werden, überleben Tamar und ihre Mutter den Krieg. Nach Ende des Krieges emigrieren Tamar und ihre Mutter nach Israel. Heute lebt sie in Köln.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Bürgersprechstunde ermöglicht Ihnen eine Gesprächszeit mit dem Bürgermeister ohne vorherige Anmeldung.

Diese finden wie folgt statt:

Montag, 06.02.2023

Montag, 13.02.2023

Montag, 06.03.2023

Montag, 20.03.2023

Montag, 27.03.2023

jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr

Die Termine sind auch auf der Homepage der Gemeinde Nümbrecht zu finden. (www.nuembrecht.de).

Die nächsten Termine sind am

Montag, 06.02.2023 und

Montag, 13.02.2023 jeweils im Rathaus (Büro des Bürgermeisters)

Selbstverständlich stehe ich Ihnen davon unabhängig nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel.: 02293/302-101 - Sekretariat) jederzeit gerne zur Verfügung. Ich lade Sie herzlich ein.

Ihr

Hilko Redenius

Bürgermeister



Bürgerservice an den Karnevalstagen

Wir sind für Sie da!

Auch in den Karnevalswochen bleibt die Verwaltung für Sie geöffnet.

Bürgerbüro und Verwaltung erreichen Sie am

16.02.2023 (Weiberfastnacht) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

17.02.2023 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

20.02.2023 (Rosenmontag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

21.02.2023 (Veilchendienstag) zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe unten)

Öffnungszeiten:

Mo - Do 08:30 - 12:00 Uhr

14:00 - 16:00 Uhr

Fr 08:30 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro

Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr

Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Herzliche Glückwünsche

an die Eheleute Gerd und Ana Oßowski zur Goldenen Hochzeit am 31. Januar 2023.

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 - 2028

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt.

Wer dieses verantwortungsvolle und gesellschaftlich wichtige Amt ausüben möchte, kann sich ab sofort bis zum **28. Februar 2023** bei der Gemeinde Nümbrecht bewerben!

Was sind Schöffinnen und Schöffen?

Schöffinnen und Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der Strafjustiz an den Amtsgerichten und Landgerichten. Sie stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern und sind ebenso unabhängig. Während der Hauptverhandlung üben sie das Richteramt in vollem Umfang und mit dem gleichen Stimmrecht wie die an der Verhandlung teilnehmenden Berufsrichter aus.

Gemeinsam mit den Berufsrichterinnen/Berufsrichtern entscheiden Schöffinnen und Schöffen insbesondere über die Schuld und ggf. über die Strafe der Angeklagten / des Angeklagten.

Die Beteiligung von ehrenamtlichen Richterinnen/Richtern in der Strafjustiz ist ein wichtiges Element des demokratischen Rechtsstaates. Dementsprechend erfüllen sie eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils,

aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Wer kann das Ehrenamt ausüben?

- Deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen
- Bürgerinnen und Bürger, die zu Beginn der Schöffenperiode am 01. Januar 2024 das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 69. Lebensjahr vollendet haben
- Bürgerinnen und Bürger, bei denen keine Ausschlussgründe zur Bekleidung öffentlicher Ämter bestehen
- Bürgerinnen und Bürger, die zu keiner Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die bzw. den ein Ermittlungsverfahren schwebt, das zum Verlust der Ehrenämter führen könnte

Verfahren bei Auswahl der Schöffinnen/Schöffen

Schöffinnen und Schöffen werden nach dem Gerichtsverfassungsgesetz alle fünf Jahre gewählt. Dabei stellt jede Gemeinde zunächst eine Vorschlagsliste auf. Über die Aufnahme der Personen in die Vorschlagsliste entscheidet der Gemeinderat. Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste wird eine Woche

lang zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Jeder hat dann die Möglichkeit, innerhalb einer weiteren Woche Einspruch zu erheben, wenn in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nicht aufgenommen werden durften oder sollten. Nach Ablauf der Einspruchsfrist übersendet die Gemeinde die Vorschlagsliste und die etwa eingelegten Einsprüche an das zuständige Amtsgericht Waldbröl.

Bei dem Amtsgericht tritt nunmehr ein Schöffenwahlausschuss zusammen, dem neben einer Amtsrichterin oder einem Amtsrichter als Vorsitzender/Vorsitzendem und einer Verwaltungsbeamtin oder einem Verwaltungsbeamten sieben kommunale Vertrauenspersonen angehören. Der Ausschuss wählt aus der Vorschlagsliste die erforderliche Zahl der Schöffinnen / Schöffen.

Um Ausfällen durch Krankheit, Urlaub und Ablehnung oder dergleichen vorzubeugen, hat der Ausschuss außerdem Hilfsschöffinnen/Hilfsschöffen zu wählen, die an die Stelle von ausscheidenden Hauptschöffinnen/Hauptschöffen treten können.

Für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen an den Jugendschöffengerichten gelten einige Besonderheiten: Die Vorschlagsliste wird hier nicht vom Gemeinderat beschlossen, sondern vom Jugendhilfeausschuss des Ober-

bergischen Kreises aufgestellt. Die Vorschlagsliste wird beim Jugendamt öffentlich ausgelegt. Bei der Schöffenwahl entscheidet der Wahlausschuss unter Vorsitz einer Jugendrichterin oder eines Jugendrichters.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) oder für das Amt eines Jugendschöffen/einer Jugendschöffin

bis zum 28. Februar 2023 bei der

Gemeinde Nümbrecht
Hauptstraße 16
51588 Nümbrecht

Auskunft erteilt das Ordnungsamt, Tel.: 02293/302-160 oder 02293/302-162,

E-Mail: ordnungsamt@nuembrecht.de

Ein Bewerbungsformular steht auf der Internetseite der Gemeinde www.nuembrecht.de zur Verfügung oder kann beim Ordnungsamt der Gemeinde angefordert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.schoeffenwahl.de oder www.schoeffenwahl2023.de

Nümbrecht, den 12. Januar 2023

Hilko Redenius
Bürgermeister

Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Bauhofes wurden mit Abbiegeassistenten ausgerüstet



Unimog des Bauhofes mit montiertem Sensor des Abbiegeassistenten am rechten vorderen Kotflügel



Jede vierte im innerörtlichen Straßenverkehr verunglückte Person ist ein Radfahrer. Abbiegeunfälle stellen dabei nach Einbiegen-/Kreuzen-Unfällen die häufigste Unfallkonstellation dar. Aus diesem Grund unterstützt das Bundesamt für Logistik und Mobilität die Ausrüstung von Nutzfahrzeugen, über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, mit sog. Abbiegeassistentensystemen durch Fördermittel.

Im Fuhrpark der Gemeinde Nümbrecht wurden jetzt 8 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und zwei Fahrzeuge des gemeindlichen Bauhofes mit solchen Systemen ausgestattet.

Die Kombination aus Radarsensor, Kamera und 7 Zoll Bildschirm sorgt für höchste Sicherheit und funktioniert intuitiv: Der Fahrer bekommt beim Setzen des Blinkers oder Einschlagen des Lenkrades ein Warnsignal, wenn sich ein schwächerer Verkehrsteilnehmer neben dem Fahrzeug befindet. Das Warn-

signal erfolgt mehrstufig, je nachdem, wie akut die Gefahr ist. Über die Kamera kann sich der Fahrer dann ein klares Bild von der Gefahrensituation machen.

Die Nachrüstung verhindert zum einen schlimme Unfälle beim Abbiegen, zum anderen erhöht sie auch das Sicherheitsgefühl bei den ehrenamtlichen Fahrern der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere bei Einsatzfahrten, welche oft mit erhöhtem Stresslevel einhergehen.

Die Fahrer der Bauhof-Fahrzeuge profitieren in gleichem Maße. Die Nachrüstung kostete insgesamt 21.500 €, von denen 80 % durch die Fördermittel abgedeckt sind.

Im Bild unten ist der Radfahrer in den seitlichen Außenspiegeln nicht zu sehen. Er befindet sich im „Toten Winkel“. Durch das Assistenzsystem wird er allerdings erfasst, auf dem zusätzlichen Bildschirm dargestellt und der Fahrer des Einsatzfahrzeuges wird gewarnt.

Ende: Aus dem Rathaus

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Senioren-Insel Nümbrecht

Monat Januar.

Stricken / Häkeln.

Wir stricken, häkeln und klönen miteinander.

Wann: Fällt im Januar leider aus.

Anspruchspartnerin: Maria Mispelkamp Tel. 02293 / 908240

Veranstalter: Senioren - INSEL Nümbrecht

Veranstaltungsort: Senioren - Büro (hintern Rathaus) Nümbrecht, Hauptstraße 16

Kegeln im Parkhotel Nümbrecht.

Wann: Am Dienstag, 31.01.2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anspruchspartner Wendel Mispelkamp 02293 / 908240

Veranstalter: Senioren - INSEL Nümbrecht

Veranstaltungsort: Parkhotel

Nümbrecht, Parkstraße 3

Kosten: Kegelbahnbenutzung zzgl. Verzeehr.

Monat Februar.

Stricken / Häkeln.

Wir stricken, häkeln und klönen miteinander.

Wann: Am Mittwoch,

den 01.02.2023 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anspruchspartnerin: Maria Mispelkamp Tel. 02293 / 908240

Veranstalter: Senioren - INSEL Nümbrecht

Veranstaltungsort: Senioren - Büro (hintern Rathaus) Nümbrecht, Hauptstraße 16

Die Nümbrechter Senioren - INSEL

(Initiative Nümbrechter Senioren gegen Einsamkeit für Lebensfreude), freut sich über Ihren Besuch.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung bei den Ansprechpartnern.

Unser Senioren - Büro erreichen Sie unter der Telefonnummer 02293 302 119.

Betten HOFFMANN

Schlaf- und Matratzenberatung/verkauf nach Terminabsprache bei Ihnen Zuhause

Pflegebetten, Lattenroste, Kissen, NSK, Bettwaren etc.

02293 - 938681 / 0151 - 25733570

www.bettenhoffmann.de · info@bettenhoffmann.de

Kabarett mit Inka Meyer

**„Zurück in die Zugluft“
Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins**

Kabarett mit Inka Meyer am 25.02.2023 um 20.00 Uhr im Nümbrechter Kursaal

Als Kind war jeder Tag ein Sonntag. Als Student immer Freitag. Und heute ist irgendwie ständig Montag. Was ist passiert? Unser Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. 60% aller Menschen reden mit ihrem PC, wobei 90% persönliche Beleidigungen sind und 20% in Handgreiflichkeiten enden. Was haben Bill Gates und Karl Marx gemeinsam? Beide sind Erfinder von Systemen, die gut gedacht waren, aber die Menschen in tiefste Verzweiflung gestürzt haben. Und mein Arzt meint auch noch, ich solle mich mehr bewegen. Wieso? Ich laufe dreimal täglich Amok!

Was uns bleibt, ist die Flucht. Nur Wohin? Zurück in die Natur? Ich schaffe es ja nicht mal in den eigenen Garten. Neulich habe ich dort einen Riesenkompost entdeckt, sogar auf Stelzen. Dann habe ich gemerkt: „Verdammt! Das ist das Gartentrampolin.“

Deshalb sagen viele Menschen in Deutschland: „Was wir brauchen ist ein Führer!“ Auf Neudeutsch: „Coach“. Zur Selbstfindung. Nur was, wenn mir nicht gefällt, was

ich da finde? Mein Chef hat meinen Achtsamkeits-Coach sogar bezahlt. Toll, denn dank meiner Firma weiß ich endlich, dass ich den falschen Job habe. Doch enden meine Bewerbungsgespräche stets mit: „Veni, vidi, violini.“ Übersetzt: „Ich kam, ich sah, ich verzeigte.“

Mal ehrlich: Zu unserem Glück brauchen wir keinen Coach, sondern eine anständige Couch! Ein Platz nur für uns allein. Wo es den gibt? Bei Inka Meyer. Sie ist „die letzte Inka“ des deutschen Kabarets. Das heißt: Indianerin und Fährtenleserin im Dickicht der Moderne. Die Tochter eines friesischen Orientexperten ist die perfekte Reisebegleitung auf der Suche nach dem verlorenen Spaß. Im Anschluss an ihre Show werden Sie laut ausrufen: „Freunde! Wenn ihr Probleme braucht, ich bin immer für euch da.“

Beginn der Veranstaltung ist am 25.02.2023 im Kursaal / Parkhotel Nümbrecht um 20.00 Uhr, Einlass um 19:30 Uhr. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf (Kat. 1: 18,00 €, Kat. 2: 16,00 € jeweils zzgl. 2,00 € VVG, Abendkasse: Kat. 1: 21,00 €, Kat. 2: 19,00 €) bei der Tourist Information im Rathaus Nümbrecht, Tel.: 02293 - 302302 oder per Mail touristinfo@nuembrecht.de

Veranstalter:
Nümbrechter Kur GmbH in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis

Kultur
Veranstaltungsort:
Parkhotel Nümbrecht (Kursaal)



ZURÜCK 
in die Zugluft

**am 25.02.2023
um 20.00 Uhr
im Parkhotel**

**Kabarett
MIT Inka Meyer**

Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins

Jetzt Karten sichern unter: 02293 302302 |
WWW.INKAMEYER.DE

Regelmäßige Veranstaltungen des Kneipp-Vereins

**Kneipp-Verein Nümbrecht e.V.
Regelmäßige Veranstaltungen
2023**

Ansprechpartner Erika Thaden
Anschrift 51588 Nümbrecht, Distelkamper Str. 6
Internet www.kneippverein-nuembrecht.de
Telefon 02293/9099860
E-Mail ethaden@t-online.de
jeden Montag, 15.00-16.00 Uhr,

VHS Akademie
Bewegungsschule für Ältere
Ansprechpartner Christel Blum,
Tel. 02293/2941

jeden 2. Dienstag i. M.,
10.00-11.15 Uhr, Volks- und Raiffeisenbank

Fit im Kopf, Power für die grauen Zellen

Ansprechpartner
Gerda Kohlmann, Tel. 02293/7389

jeden 2. Dienstag i. M.,
15.00-17.00 Uhr, Cafe Engelsstift
Tanzen für Junggebliebene: Walzer, Foxtrott, Line-Dance usw.

Ansprechpartner Heinz Pistorius,
Tel. 02293/9378810

jeden 3. Dienstag i. M.,
15.00-17.00 Uhr, Parkhotel
Geselliges Kegeln

Ansprechpartner Heinz Pistorius,
Tel. 02293/9378810

jeden 4. Dienstag i. M.
14.30-15.45 Uhr, Cafe Engelsstift
Singen mit Akkordienbegleitung

Ansprechpartner Erika Thaden,
Tel. 02293/9099860
letzter Freitag i. M.,

15.00-17.00 Uhr, Cafe Parkhotel
Klönen bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartner
Erika Thaden,
Tel. 02293/9099860

Veranstaltung Kneipp-Verein

„Winterzeit mit Kneipp“ - Warme und wechselwarme Anwendungen nach Kneipp für Körper und Seele

In diesem Workshop werden ausgewählte warme und wechselwarme Anwendungen nach Kneipp vorgestellt und ausprobiert, die sich zur Stärkung des Immunsystems, zur Linderung von leichten

Befindlichkeitsstörungen und zur Förderung des Wohlbefindens einsetzen lassen. Hierzu zählen beispielsweise das Wechselarmbad, das Wechselfußbad, das ansteigende Fußbad, die heiße Rolle, Auflagen und Kompressen. Bitte ein Handtuch, eine Wolldecke und warme Socken mitbringen!

Datum: Samstag, 28.01.2023
Ort: VHS - Akademie Nümbrecht, (Schulcampus Mateh-Yehuda-Str.)
Uhrzeit: 10 Uhr

Kostenbeitrag: 5 Euro
Anmeldung und nähere Informationen bei:

Nanja Schriever-Sommer
Tel. 02293-901950
E-Mail: schriever-sommer@web.de





Neues vom Campus

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Weihnachtsausgabe von Nümbrecht Aktuell haben wir an dieser Stelle über die Sprachfördergruppen des HGN und der Sekundarschule berichtet. Heute möchten wir Ihnen ehemalige Schülerinnen und Schüler vorstellen, die die Sprachfördergruppe besuchten und danach erfolgreich ihren Weg weiter gingen.

Suhail, ehemaliger Schüler des HGN erzählt:



Mein Name ist Suhail Al Yafei, ich bin 19 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Oman. Ich kam 2018 mit meiner Familie nach Deutschland, woraufhin ich unmittelbar meine Schulzeit am HGN antrat. Dort habe ich dann die Sprachfördergruppe besucht, in der mir viel geholfen wurde. Hier konnte ich, durch den mühevollen Einsatz von Frau Strock, schnell Sprachkenntnisse in Deutsch erwerben. Um mich in den Mathematikunterricht einzufinden, erhielt ich Nachhilfe von Frau Weiß. In der Oberstufe war ich aufgrund meiner gut entwickelten Deutschkenntnisse nicht mehr verpflichtet die Sprachfördergruppe zu besuchen. Trotz der damals schwierigen Zeit während der Pandemie, fand Frau Strock immer einen Weg, zu unterstützen wo es nötig war. So hätte ich, ohne den Aufenthalt in der Sprachfördergruppe sicherlich kein so zufriedenstellendes Abitur absolvieren können. Da ich mich schon seit geraumer

Zeit für Informatik sowie BWL und VWL interessiere, habe ich mich leicht für den Studiengang Wirtschaftsinformatik entscheiden können. Durch mein gutes Abitur hatte ich an dieser Stelle multiple Möglichkeiten, was die Wahl der Universität anging. Letztendlich bin ich am Karlsruhe Institut für Technologie (KIT) gelandet. Nach meinem Studium strebe ich an, als IT-Berater tätig zu werden. All diese Wege haben sich zu einem enormen Anteil durch die Hilfe in der Sprachfördergruppe und Frau Strock ergeben, wofür ich sehr dankbar bin. Suhail Al Naqeeb Al Yafei

Mariya, ehemalige Schülerin der SEK NR erzählt:



Mein Name ist Mariya Savorovskaya, ich bin 18 Jahre alt. Vor sechs Jahren wanderte meine Familie aus Uzbekistan aus. Wir hatten mehrere Gründe das Land zu verlassen. Zum einen war das Land nicht so freundlich zu Menschen mit anderem Glauben. Meine Eltern sind Christen und fühlten sich oft deswegen in dem Land unwohl/verfolgt. Zum anderen bietet Deutschland bessere Chancen für mich eine bessere Zukunft aufzubauen, z.B. ein Studium was hier für jeden möglich ist. Als wir nach Deutschland kamen, waren meine Deutschkenntnisse begrenzt. Trotzdem hatte ich schon die Möglichkeit die Sprache kennen

zu lernen, indem wir schon Jahre zuvor in Deutschland gewesen sind. Wenn ich mich an die erste Zeit in der Schule erinnere, fällt mir ein, dass alle sehr freundlich und verständnisvoll zur mir waren. Die Lehrer:innen, aber auch die Schüler:innen waren stets hilfsbereit und unterstützen mich beim Lernen der Sprache. Oft gab es Missverständnisse, die jedoch mit allen Kommunikationswegen (Google Übersetzer, Gestiken) geklärt wurden. Eine enorm große Hilfe waren die Besuche der Sprachfördergruppe, die damals noch von der Frau Strock, Deutschlehrerin aus dem HGN, geleitet wurde. Sie war auf jeden Fall der Grundschlüssel zum Erlernen der deutschen Sprache. Zurzeit absolviere ich mein Abitur und gehe stark davon aus studieren zu gehen. Zwar ist mein Traum eines Tages Lehrerin in weiterführender Schule zu werden, trotzdem bin ich noch auf der Suche, womit ich mich in der Zukunft beschäftigen möchte. Mariya Savorovskaya

Mariam, ehemalige Schülerin der SEK NR inzwischen Schülerin des HGN erzählt:



Mein Name ist Mariam Ali, ich bin 17 Jahre alt und bin seit 7 Jahren in Deutschland. Meine Eltern entschieden sich 2015 nach Deutschland zu kommen, damals war es üblich, dass viele ihr Land aus verschiedenen

Gründen verlassen haben. In Syrien haben wir in einem kleinen Dorf „Hamidiya“ gelebt. Das Dorf war sehr nah an dem Libanon. In der Kriegszeit war mein Dorf nicht sehr betroffen, da es nah an Libanon lag, also hatten wir Glück. Trotzdem haben sich meine Eltern entschieden nach Deutschland zu kommen, um für uns besser zu sorgen. Sie sagten immer: „Es gibt nichts Besseres als die Bildung, deswegen müsst ihr euch bilden und gut in der Schule sein, denn so eine Chance ist einmalig und die hatten wir nicht.“ Als wir nach Deutschland kamen, konnten wir kein Deutsch. Ich war sehr kontaktfreudig und habe mich mit anderen unterhalten, um die Sprache zu lernen. Eine große Hilfe war die Sprachfördergruppe auf der Sekundarschule und dem Gymnasium Nümbrecht. Die Lehrer:innen waren sehr hilfsbereit und aufmerksam. Sie standen immer hinter einem und ermutigten einen zu sprechen, auch wenn man nicht komplett die Sprache beherrschte. Ich mochte es sehr, wenn die Lehrer:innen mit uns kreative Spiele spielten. Mittlerweile merken die Menschen um mich herum nicht, dass ich erst seit 7 Jahren in Deutschland bin, manche denken sogar ich bin hiergeboren - das bringt mich immer zum Lachen. Seit 2021 habe ich meinen Realschulabschluss mit Qualifikation. Nach meinem Abschluss entschied ich mich Abitur auf dem Homburgischen Gymnasium in Nümbrecht zu machen, denn später möchte ich Pharmazie studieren und selbstständig werden.

Mariam Ali
Die Sprachfördergruppe ist für eingewanderte Schülerinnen und Schüler ein wesentlicher Bestandteil, um die Sprache zu erlernen und sich sowohl in der Schule als auch im neuen Leben zu integrieren. Der Schulcampus bedankt sich bei Suhail, Mariya und Mariam für ihre Zeit und dass sie uns einen persönlichen Einblick in ihren Werdegang gegeben haben. Das HGN und die SEK NR wünschen euch weiterhin viel Erfolg!

Ende: Neues aus dem Campus

Erfolgreiches 3D-Druck-Projekt

Förderverein des Homburgischen Gymnasiums hat einen zweiten 3D-Drucker gesponsert



Die Schülergruppe sowie die Mitarbeiter der Firma Sarstedt. Fotos: Firma Sarstedt

Im Dezember erhielt das Homburgische Gymnasium Nümbrecht einen zweiten 3D-Drucker vom Typ „Ultimaker S5“ durch den Förderverein. Schulleiter Thorgai Wilmsmann betonte bei der feierlichen Übergabe des Geräts die zukunftsweisende Bedeutung des 3D-Drucks. Diese Schlüsseltech-

nologie kann mit realistischen Beispielen Schülerinnen und Schülern dabei helfen, schulische Inhalte besser zu verstehen und einen Bezug zur Industrie herzustellen. Der Vorsitzende des Fördervereins des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht Hartmut Haas hat sich für die Anschaffung



Hartmut Haas, Schulleiter Thorgai Wilmsmann, Sven Sievers

eines zweiten 3D-Druckers gemeinsam mit der Fachschaft Informatik stark eingesetzt. Ein ausgeprägtes Fallbeispiel stellt in diesem Zusammenhang das Kursprojekt mit Firma „Sarstedt“ dar. Im Rahmen des Projektkurses „Schüler experimentieren“ in der Jahrgangsstufe Q1 setzten sich 28 Schülerinnen und Schüler unter der Leitung ihrer Fachlehrer, Sven Sievers und Thomas Stangier mit einer authentischen Aufgabe aus der Industrie auseinander. Mit einem hohen Kreativanteil stellten die Schüler eigenständig entwickelte Halterungen für Medizinprodukte der Firma her. Innerhalb eines sechs-monatigen Zeitkorridors sammelten die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen über den gesamten Produktionszyklus und

bereiteten sich auf die Abschlusspräsentation im Hause „Sarstedt“ vor. Die selbst entwickelten Halterungen wurden mit entsprechender Software (CAD) im Unterricht konzipiert. Mit Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Kurses ihre Ergebnisse am 6. Dezember und wurden durch eine Jury prämiert. Das Projekt wurde durch Tim gelhausen, Dietmar Rotert und Birgit Mombauer von „Sarstedt“ intensiv begleitet. Mit dem 3D-Drucker schaffen wir Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, Kontakte zur Berufswelt herzustellen und Einblicke in industrielle Vorgänge zu erhalten. Sven Sievers, 3. Januar

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit – privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!	Nümbrecht/Zentrumsnähe Für ein nettes Rentner-Ehepaar suchen wir eine möglichst ebenerdige und barrierefreie Eigentumswohnung. Wfl. ca. 90 m², Terrasse und Garage. Preis bis ca. 250.000,-€
Waldbröl/Randlage Für einen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein ZFH, auch mit Renovierungsbedarf, Garten, Garage und mindestens 5 Zimmern. Preis bis ca. 360.000,- €	Nähe Ruppichteroth Für einen Unternehmer suchen wir ein modernes Einfamilienhaus mit großem Grundstück (ab 1000m²); Wfl. ab 140 m² und mindestens 4 Zimmern. Preis: offen

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

SPITZER BAUELEMENTE

Ihr Partner für Fenster, Türen und Rolläden

Am 1. Januar 2023 gehe ich in meinen wohlverdienten Ruhestand und übergebe meinen Fensterbaubetrieb an Marc Müller.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Kunden und Geschäftspartnern für die jahrelange Treue bedanken. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen entgegengebracht wird.

Norbert Spitzer

Spitzer Bauelemente
Zur Straßen 3
51588 Nümbrecht
02293-6695
info@spitzer-bauelemente.de

spitzer-bauelemente.de

Bücherei für Nümbrecht e.V.

Öffnungszeiten ab 10.01.2022:

Montag	11:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 18:00 Uhr

www.buecherei-fuer-nuembrecht.de

Windkraft für eine klimaneutrale Zukunft Nümbrechts

Die BI Oberberg-Süd, die seit 2011 mit den Anliegen Energie- wende und Atomausstieg unterwegs ist, begrüßt genau wie der Verein Nove-Oberberg e.V. die geplante Bürgerbefragung zum Thema Windkraft in Nüm- brecht. Schon das seit Jahren vor- liegende Nümbrechter Klima- schutzkonzept zeigt, dass dem Ausbau der Windkraft eine zen- trale Rolle zukommt. Nümbrecht kommt derzeit auf nur 5,7 % nachhaltiger, regional erzeugter Energie. Trotz der erfolgreichen Förderung von Photovoltaik-An-

lagen durch die Kommune liegt Nümbrecht noch unterhalb des mageren Wertes von 8 % im Ob- erbergischen Kreis. Zur Errei- chung der angestrebten Klima- neutralität bis 2050 ist der Aus- bau der Windkraft dringend nö- tig. Wünschenswert ist dabei eine möglichst enge Zusammenarbeit der Kommunen in Oberberg. Bei einem Ja zur Windkraft kann Nümbrecht mit einer möglichst passgenauen Anzahl von Wind- kraftanlagen das Gesetz des Handelns in der Hand behalten. Ein Ja für die Windkraft sorgt

dafür, dass Nümbrecht das Feld nicht großen Windparkbetreibern oder Energiekonzernen überlas- sen muss. Ein Ja zur Windkraft in Nüm- brecht ist ein Beitrag zur Unab- hängigkeit von diktatorischen Staaten und Konzern-Interessen. Bei einem Ja zur Windkraft könn- ten sich auch Bürger im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodells (z.B. Energie-Genossenschaft) an dem Projekt beteiligen. So bleibt das Geld in der Region. Beispiele zeigen, dass Windkraft- anlagen gekoppelt mit weiteren

regenerativen Projekten wie So- lar mit Erfolg wirtschaftlich zu betreiben sind. Eine möglichst regional unabhän- gige, preiswertere, sichere so- wie klima- und umweltfreundli- che Strom-Eigenversorgung ist in Zeiten des unübersehbaren Kli- mawandels und vielfältiger Kri- sen von großer Bedeutung für Umwelt und Gesundheit. Daher die Bitte an alle Wahlberechti- gen: **Mitmachen und mit JA stim- men.**

Nove-Oberberg.eV. KV

Sonderangebote im Eine-Welt-Laden

Verantwortliche senken Preise für Winterartikel

Die Stammkunden des Eine- Welt-Ladens wissen es schon lange: Wir führen auch verschie- dene Textilien; im Winter sind dies Jacken, Shirts, Pullover, dazu Accessoires wie Tücher, Schals oder Stulpen. Und weil der Winter schon ein wenig vorbei ist, haben wir für viele vorrätige Artikel die Preise ge- senkt und bieten diese zu Son- derpreisen an. Zu rabattierten Preisen finden Sie klassische Winterartikel wie Langarm-Shirts, Strickwesten, Schals, Tücher oder Stulpen. Alle

Artikel erfüllen Fairtrade- und Ökostandard, die Tücher und Schals bestehen überwiegend aus Seide oder Kashmir/Seide, die Stulpen aus Wolle oder Filz. Alle Teile sind handwerklich her- gestellt in nachhaltiger Produk- tion, hier finden überwiegend Frauen Arbeit zu fairen Bedin- gungen. Neben Textilien und an- deren handwerklichen Artikeln führen wir natürlich auch die klassischen Weltladenartikel wie diverse Kaffee- und Teesor- ten, Schokoladen, Honig, Weine und Öle, Gewürze und anderes

mehr (dies zu unseren üblichen Preisen). Sie finden uns im Gebäude des Rathauses (Eingang Rückseite). Unsere Öffnungszeiten sind Di bis Fr. von 9.30 bis 12.30 Uhr

und von 15 bis 18 Uhr, dazu Sa. von 9.30 bis 12.30 Uhr. Bei tro- ckenem Wetter sind wir Mitt- woch-vormittags auch mit einem Stand auf dem Nümbrechter Wo- chenmarkt.

Programm Jugendzentrum Nümbrecht

- Montag: 15 - 20 Uhr Offener Treff
- Dienstag: 15 - 20 Uhr Offener Treff
16.15 - 18.30 Bogenschießen (alle 14 Tage zur geraden Ka- lenderwoche)
16.15 - 20 Klettern (alle 14 Tage zur ungeraden Kalender- woche)
- Mittwoch: 15 - 16 Uhr Offener Treff
16 - 17.30 Uhr Kochen im Juze für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Unkostenbeitrag: 0,50 €. Anmeldung im Juze.
17.30 - 21 Uhr Offener Treff
- Donnerstag: 15 - 18 Uhr Offe- ner Treff
- Freitag: 14 - 18 Uhr Offener Treff

- Jede ungerade Kalenderwo- che: 18 - 20 Uhr Juze +16 für alle ab 16 Jahren mit alters- entsprechendem Angebot.
20 - 23 Uhr Nachtsport
Für Kids ab 12 Jahren von 20 - 21 Uhr und ab 16 Jahren von 21 Uhr - 23 Uhr in der alten Sporthalle am Schulzentrum Nümbrecht.
- Samstag: 11 - 13 Uhr Früh- sport in Grötzenberg
Treffen um 10.50 Uhr am Ju- gendzentrum
 - Samstag und Sonntag: Pro- gramm nach Vereinbarung oder Ankündigung im Juze.
- Ausführliche Infos zu unseren viel- seitigen Freizeitangeboten erhal- ten Sie im Jugendzentrum Nüm- brecht.



Vertrauen Sie auf:

Transparenz:

Wir pflegen eine professionelle, persönliche und loyale Beziehung zu unseren Kunden. Dazu braucht es Gespräche, Vertrauen, Verantwortung, Ehrlichkeit, Respekt und Freude an der für alle Beteiligten bestmöglichen Umsetzung von Angebot und Nachfrage. Egal ob es sich um einen Verkauf oder Kauf von Häusern, Eigentums- wohnungen, Wochenendhäusern oder Grundstücken handelt, oder Vermietungen von Wohnräumen oder Gewerbe. Wir sind mit Herz und Seele dabei.

Diskretion:

Wir arbeiten verantwortungsvoll, vertraulich und mit Fingerspitzengefühl für die Kunden in der jeweiligen Lebenssituation zusammen, ob Verkäufer/ Käufer oder Vermieter/Mieter. Dabei setzen wir auf ein Vertrauens- verhältnis und eine persönliche nachvollziehbare Fachberatung und Abwicklung.

Vertriebswege/ Netzwerk:

Als Vertriebswege, pflegt Adam Immobilien, die eigene Kundenkartei, inseriert auf gängigen Internetplattformen, sowie das regelmäßiges Update auf der eigenen Homepage, sind selbstverständlicher Teil unserer Vermarktung. Wir arbeiten mit, professionellen Finanzdienst- leistern, Handwerkern und Architekten, in einem partnerschaftlich verbundenen Netzwerk zusammen.

Auch deshalb sind wir seit 18 Jahren erfolgreich durch Empfehlungen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Tel. 02262/69 96 31
adamimmobilien@t-online.de | www.adamimmobilien.de

Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

Termine

Wir achten bei allen unseren Veranstaltungen auf Gesundheit und Hygiene

Nümbrecht

Blaues Kreuz Begegnungsgruppe

Nümbrecht Mitte

Dienstag 19.30 Uhr

Frauengesprächstreff

Mittwoch 9.30 Uhr / 1. Februar

Gemeindebibelstunde / Vitamine für die Seele

Mittwoch 20 Uhr

Männergebetskreis

Donnerstag 10 Uhr

Seniorentreff

Mittwoch 15 Uhr / 1. Februar

Berkenroth

Mütterkreis

Donnerstag 15 Uhr / 26. Januar

Bierenbachtal

Frauenkreis

Donnerstag 15 Uhr / 19. Januar

Engelsstift

Jakob-Engels-Str. 4:

Mittwoch / 10 Uhr Andacht

Leo-Baer-Str. 1:

Mittwoch / 11 Uhr Andacht

Ernst-Christoffel-Haus

Bibelstunde

Freitag 10 Uhr / 3. Februar

Harscheid

Abend der Stille

Freitag 18 Uhr

Frauen-Bibel-Kreis

Donnerstag 20 Uhr / 19. Januar

Frauenhilfe

Mittwoch 14.30 Uhr / 1. Februar

Huppichtheroth

Bibelstunde

Donnerstag 19 Uhr / 2. Februar

Winterborn

Gebetstreff

Freitag 19 Uhr / 3. Februar

Gottesdienste:

Neben den Gottesdiensten vor Ort können Sie auch den Gottesdienst live im Internet miterleben. Gehen Sie dafür über die Internet-Seite der Kirchengemeinde: ev-kirche-nuembrecht.de

Nümbrecht 10.15 Uhr

22. Januar Köhler / A.i.G.

29. Januar Köhler

29. Januar 19 Uhr Sonntags um Sieben

5. Februar Holdt

Winterborn 10.15 Uhr

22. Januar Ebener / A.n.G.

5. Februar Ebener / Konfirmanden-GoDi

Bierenbachtal 9 Uhr

22. Januar Ebener

Harscheid 10.15 Uhr

22. Januar Kliesch

5. Februar Kliesch / A.i.G.

Berkenroth 9 Uhr

22. Januar Kliesch

5. Februar Kliesch / A.i.G.

Hier erreichen Sie uns:

Kirchenamt, Alte Poststr. 2, Tel. 02293 - 6772 Fax 2980, www.ev-kirche-nuembrecht.de

Öffn. Montag, Mittwoch + Freitag 9 bis 12 Uhr; in Ferien Freitag geschl.

Pfr. M. Ebener, Auf der Hege 8, Winterb., T. 3771, michael.ebener@ekir.de

Pfr. R.A. Kliesch, Im Bitzeng. 8, Winterb., T. 1033, ralf-andreas.kliesch@ekir.de

Pfarrer Matthias Köhler, Vors., Spreitzer Weg 26, T. 815340, matthias.koehler.1@ekir.de

Jugendreferent Jürgen Wubs, Büro 2340, j.wubs@ev-kirche-nuembrecht.de

Gem.Ref. Allmuth Hinkelmann, Büro 7165, priv. 9377346, allmuth.hinkelmann@ekir.de

Schülercafé Alte Schmiede, T. 938 687, Gabriel Jäger (01 57 / 76 04 00 38, E-Mail: gabriel.jaeger@ekir.de)

Seels. Beratung: Ria Vierkötter T. 903 120

Ev. Kindergarten Arche,

Nümbrecht, Wiesenstr. 16c;

Leitung: Mirjam Kohlmann-Barf, Tel. 42 63

Ev. Kindergarten Regenbogen, Bierenbachtal, Wiehler Str. 52;

Leitung: Sabine Mortsiefer-Meyer, Tel. 44 92

Diakoniestation Nümbrecht, Lina-Friedrichs-Str. 2, Tel. 90 37 01

Geschäftsführer: Dirk Lefherz, Pflegedienstleitung: Silke Gelhausen, E-Mail: mail@diakonie-nuembrecht.de

Bl. Kreuz Nü.-Mitte, Nonnweiler Küster Nümb. Jürgen Hein, Handy 0175-9177462

Beerd. Berkenr. G. Hecker, Zum Dorfbrunnen 1a, T. 3121

Beerd. Harsch. G. Hecker, Zum Dorfbrunnen 1a, T. 3121

Schuldnerberatung Diakon. Werk, 1x monatl. In Nümb., T. 02291-808 716

Tel.-Seelsorge, T. 0800-1110111, tägl. 0 bis 24 Uhr 0800-1110222

CHRIS Christl. Sorgentel. Kids + Teens Montag-Samstag 13 bis 19 Uhr, T. 0800-120 1020

Informationen zu den **Jugendgruppen** des CVJM finden Sie im Internet unter: www.cvjm-nuembrecht.de

Kath. Pfarrgemeinden Waldbröl/Nümbrecht

Mitteilungen vom 21. Januar bis 4. Februar



Samstag, 21. Januar

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse anschl.

Beichtgelegenheit

Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe

11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

11 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl ökumen. Sonntagsgebet

18 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe

Montag, 23. Januar

9 Uhr - KITA St. Michael Kurz-Gottesdienst

Dienstag, 24. Januar

18.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
eucharistische Anbetung mit Rosenkranz

19 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 25. Januar

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung

19 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Festmesse

Donnerstag, 26. Januar

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

Freitag, 27. Januar

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 28. Januar

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Karnevalsmesse anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe

11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

11 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl ökumen. Sonntagsgebet

18 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe

Dienstag, 31. Januar

18.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
eucharistische Anbetung entfällt!

19 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl.

Messe entfällt!

Mittwoch, 1. Februar

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
eucharistische Anbetung

19 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 2. Februar

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Festmesse

Freitag, 3. Februar

9 Uhr - KITA St. Michael Kurz-Gottesdienst

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumenisches Friedensgebet

Samstag, 4. Februar

12 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Wort-Gottes-Feier der Erstkommunionkinder

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Sonntagvorabendmesse mit Blasiussegen anschl. Beichtgelegenheit

Pastoralbüro Waldbröl;

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Filialkirche St. Mariä Königin - Marienberghausen

der kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Marienfeld

Hygieneregeln im Gottesdienst | Wir empfehlen weiterhin eine Maske zu tragen und Abstand zu halten.

Samstag, 21. Januar

keine Vorabendmesse

Sonntag, 22. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr - Familienmesse in der Pfarrkirche

Dienstag, 24. Januar

8.20 Uhr - Schulgottesdienst in der Pfarrkirche

Mittwoch, 25. Januar

19 Uhr - Abendmesse in der Pfarr-

kirche

Freitag, 27. Januar

18.30 Uhr - Stille Anbetung in der Pfarrkirche

19 Uhr - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 28. Januar

keine Vorabendmesse

Sonntag, 29. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr - Hl. Messe mit Kerzenweihe in der Pfarrkirche

Dienstag, 31. Januar

8.20 Uhr - Schulgottesdienst in

der Pfarrkirche

Mittwoch, 1. Februar

9.30 Uhr - Blasiussegen to go

19 Uhr - Abendmesse in der Pfarrkirche

Freitag, 3. Februar

18.30 Uhr - Stille Anbetung in der Pfarrkirche

19 Uhr - Hl. Messe mit sakramentalem Segen in der Pfarrkirche, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 4. Februar

keine Vorabendmesse

Sonntag, 5. Februar - 3. Sonntag

im Jahreskreis

11 Uhr - Hl. Messe mit Blasiussegen in der Pfarrkirche

Pfarnachrichten Marienfeld

Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche!

Freitag, 3. Februar, ist um 19 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Marienfeld:

Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

Tel.: 02245/2112

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen

Weihnachtsbaum-Aktion ergab ca. 2.000 Euro an Spenden für Patenkinder in Indien

Wochenspruch:

Viele werden kommen aus Ost und West und aus Nord und Süd. Sie werden im Reich Gottes zu Tisch liegen. (Lukas 13,29)

Termine:

Sonntag, 22. Januar

10 Uhr - Gottesdienst mit Prädikantin Frau Bessel-Krieger (Gemeindehaus)

Montag, 23. Januar

20 Uhr - Kirchenchor „conTAKT“ (Gemeindehaus)

Dienstag, 24. Januar

9.30 Uhr - Krabbelgruppe „Die Glückskinder“ (Gemeindehaus)
16 Uhr - Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

18 Uhr - Jugendtreff ab 12 Jahre (Gemeindehaus)

19.30 Uhr - Sitzung des Theologie-Ausschusses (Gemeinde-

haus)

Mittwoch, 25. Januar

16 Uhr - Jungschar (Gemeindehaus)

17.30 - Offener Treff ab 5. Schuljahr (Gemeindehaus)

Donnerstag, 26. Januar

13.30 Uhr - Eltern-Kind Café (Gemeindehaus)

20 Uhr - Posaunenchor (Gemeindehaus)

Freitag, 27. Januar

17 Uhr - Jugendkreis (Gemeindehaus)

Sonntag, 29. Januar

18 Uhr - Gottesdienst mit Pfr. Georg Plasger (Gemeindehaus)

Montag, 30. Januar

20 Uhr - Kirchenchor „conTAKT“ (Gemeindehaus)

Dienstag, 31. Januar

9.30 Uhr - Krabbelgruppe „Die Glückskinder“ (Gemeindehaus)

16 Uhr - Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

18 Uhr - Jugendtreff ab 12 Jahre (Gemeindehaus)

Mittwoch, 1. Februar

16 Uhr - Jungschar (Gemeindehaus)

17.30 - Offener Treff ab 5. Schuljahr (Gemeindehaus)

Donnerstag, 2. Februar

13.30 Uhr - Eltern-Kind Café (Gemeindehaus)

20 Uhr - Posaunenchor (Gemeindehaus)

Freitag, 3. Februar

17 Uhr - Jugendkreis (Gemeindehaus)

Auf 2 Dinge möchten wir noch hinweisen:

1. Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste und alle Gruppen und Kreise vorerst nur im Gemeindehaus stattfinden.



2. Am 14. Januar fand bei extrem schlechtem Wetter die Sammelaktion der Weihnachtsbäume statt. Hierbei wurden knapp 2.000 Euro an Spenden für unsere Patenkinder in Indien gesammelt. Das Presbyterium bedankt sich ganz herzlich bei allen, die an dieser Aktion teilgenommen haben, und die sich trotz des starken Dauerregens nicht davon abhalten ließen, die Bäume und Spenden einzusammeln.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG

DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATER

Johann Strauch

FON

02241 260-131

E-MAIL

j.strauch@rautenberg.media

Nümbrecht aktuell – 45. Jahrgang – Nr. 2 – 20. Januar 2023 – Woche 3 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

11



In vier Phasen zum gemütlichen Wohnkeller

Tipps zum Lüften und Heizen des Kellers

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke unter anderem von der Haustechnik und erweitert die Wohnfläche insgesamt um bis zu 40 Prozent. Wer sich für einen Keller entscheidet, kann diesen auch nachträglich in Eigenregie zum Wohnkeller ausbauen. Die Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) gibt Bauherren Tipps zum Ausbau, Lüften und Heizen eines Wohnkellers.

1. Trocknungszeiten einhalten nach der Bauphase

Der Ausbau eines Kellers kann erfolgen, wenn die Kellerwände und -decken ausreichend abgetrocknet sind. Die Trocknungsdauer im Neubau hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören die Jahreszeit und das Wetter sowie vor allem die gewählte Bauweise. Die Betonelemente eines Fertiggellers werden in einer Härtekammer vorgehärtet, wodurch sich der Feuchtegehalt in den Bauteilen von Anfang an verringert. Ein ausreichendes Lüften und gegebenenfalls Heizen der Kellerräume durch den Bauherren beschleunigt die weitere Aushärtung. Florian Geisser von der GÜF empfiehlt: „Acht Wochen nach Fertigstellung des Rohbaus sollten Bauherren mindestens ab-

warten, bevor sie mit dem Ausbau des Kellers beginnen. Im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen länger, um das Risiko für Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten.“

2. Ausbauphase zur richtigen Zeit einplanen

Es ist eine gute Idee, den Keller zum Wohnkeller auszubauen. Denn wer in die Höhe bzw. Tiefe baut, kommt in Zeiten teurer Grundstückspreise auch auf einem kleineren Bauplatz besser zurecht. Hinzu kommt, dass ein Keller meist deutlich kostengünstiger errichtet werden kann als ein zusätzliches oberirdisches Stockwerk, sofern ein solches baurechtlich überhaupt genehmigungsfähig ist. Außerdem lassen sich Keller heute genauso gemütlich bewohnen wie jede andere Etage. Neben effektiven Lösungen für Frischluft und Tageslicht, sind auch geeignete Ausbaumaterialien wie Fliesen und Putze so vielfältig, dass es für jeden individuellen Geschmack eine passende Lösung gibt. Der nachträgliche Ausbau eines Wohnkellers sollte jedoch gut geplant sein, denn beim Verputzen, Fliesenlegen, Tapezie-



Moderne Fertiggeller sind darauf ausgelegt, dass sie dem Bauherren hochwertige Wohnfläche und hohen Wohnkomfort bieten.“ Foto: GÜF/Knecht Kellerbau/Thomas Klawunn

ren usw. entsteht Feuchtigkeit, die das Untergeschoss vorübergehend nur bedingt nutzbar macht. „Bauherren sollten in dieser Zeit ausreichend und vor allem richtig lüften, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen. Feuchteempfindliche Gegenstände wie Umzugskartons mit Büchern oder Kleidung sowie alte Möbel sollten besser andernorts zwischengelagert werden“, rät Geisser.

3. Richtiges Lüften ist gerade in der Anfangsphase des Wohnkellers wichtig

Auch wenn der Innenausbau schon abgeschlossen ist, kann die Luftfeuchtigkeit in den ersten rund zwölf Monaten nach Errichtung bzw. Ausbau eines Wohnkellers noch erhöht sein. Gerade in dieser Zeit sei richtiges Heizen und Lüften wichtig, um die Trocknung voranzubringen und ein behagliches Raumklima zu erreichen, sagt Kellerexperte Geisser und empfiehlt mindestens zweimal täglich etwa zehn Minuten stoßartig quer zu lüften, wobei Innentüren trotz „Durchzugs“ mit einem Türstopper offengehalten werden können. Ziel des Stoßlüftens sei ein möglichst vollständiger Luftaustausch, ohne dass die Wände und die Einrichtung des Kellers auskühlen. Sicherheitshalber sollten Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter entfernt von der Wand stehen, damit Luft entlang der Wände zirkulieren kann. Wandbilder können beispielsweise mit kleinen Korkscheibchen mit Abstand

zur Wand aufgehängt werden. Generell ist erhöhte Aufmerksamkeit vor einem Zuviel an Feuchtigkeit geboten. Ein Hygrometer hilft beim Bestimmen der Luftfeuchtigkeit.

4. So gelingt ein behagliches Raumklima in der Wohnphase

Erwärmte und „verbrauchte“ Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung und auch der Keller dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist, um feuchte und feucht-warme Raumluft durch nachströmende kühle Luft auszutauschen. Keller ohne automatische Be- und Entlüftung, müssen manuell gelüftet werden - am besten ein- bis zweimal täglich für bis zu zehn Minuten je nach Wetterlage und Außentemperatur. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Luftfeuchtigkeit im Wohnkeller von etwa 50 bis 60 Prozent und eine Raumtemperatur von mindestens 18 Grad. Selbst in einem reinen Nutzkeller sollte sich die Luft nicht unter 14 Grad abkühlen. Nicht gelüftet werden sollte an feucht-warmen Tagen, vor oder nach einem Gewitter sowie bei Nebel, da der Luftaustausch durch die geöffneten Fenster dann schnell zu einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Untergeschoss führen kann. „Moderne Fertiggeller sind darauf ausgelegt, dass sie dem Bauherren hochwertige Wohnfläche und hohen Wohnkomfort bieten. Richtiges Lüften und Heizen sind dafür wie überall in der Wohnung entscheidend“, schließt Geisser. GÜF/FT

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Jörg Seinsche

Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefährfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Drei wertvolle Tipps für die Grundrissplanung

Kurze Wege und sinnvolle Abläufe beim Wohnen lassen sich gut mit einer Grundrisszeichnung planen. Der Grundriss ist eine maßstabstgetreue Hausansicht von oben über die Anordnung und Größe der einzelnen Räume und ihre Ausstattung. Der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) hat drei Tipps, die Bauherren bei der Grundrissplanung als Gedankenstützen dienen.

1. Raumgrößen nach individuellem Bedarf definieren

Für jeden Raum eines Hauses gibt es Richtwerte, was die passende Quadratmeterzahl angeht. Hierbei spielt die typische Einrichtung eine wichtige Rolle. „Musterhäuser helfen, Bau- und Einrichtungsleistungen zu veranschaulichen sowie realistische Eindrücke beispielsweise von Raumgrößen zu vermitteln“, erklärt BDF-Pressesprecher Fabian Tews. Wenn es an die individuelle Hausplanung gehe, wie sie bei modernen Holz-Fertighäusern heute Standard ist, so Tews, sei jedoch der beste Hausentwurf nur geeignet, wenn er möglichst zukunftssicher dem persönlichen Bedarf der Baufamilie an Raumgrößen und -aufteilung entspricht.

Fast immer den meisten Platz nimmt der Koch-, Ess- und Wohnbereich ein. Dieser wird gerne offen gestaltet, meist auf etwa 50 Quadratmetern im Erdgeschoss. Wer sich für eine Kücheninsel entscheidet, braucht für den Kochbereich etwas mehr Platz. Wer im Wohnzimmer nur eine kleine Couch-Ecke benötigt, kann hier Platz sparen, um das Esszimmer auf Wunsch zur geräumigen Kommunikationszentrale des Hauses werden zu lassen.

In einem klassischen Schlafzimmer sind gut zwölf Quadratmeter und eine freie, raumhohe Wand mit über drei Metern Länge für den Kleiderschrank sinnvoll. In vielen modernen Grundrissen aber gibt es einen begehbaren Kleiderschrank oder gar ein separates Ankleidezimmer. Im Kinderzimmer dürfen es

ruhig auch 15 Quadratmeter und mehr zum Schlafen, Spielen und Lernen sein, während ein geräumiges Familien-Badezimmer auf zehn Quadratmeter passt, jedoch eher kein Wellness-Tempel mit freistehender Badewanne, Regendusche und Sauna. Nicht zu vergessen sind Flure und der Treppenbereich sowie Abstellmöglichkeiten und ein Raum für die Haustechnik, möglicherweise ein kombinierter Hauswirtschaftsraum.

2. Tageslicht spart Strom: Platzierung von Fenstern, Küche & Co.

Auch die Anordnung von Fenstern und Türen ist Teil der Grundrissplanung. Das neue Eigenheim sollte ausreichend Tageslicht ins Hausinnere lassen, denn dies fördert nicht nur das Wohlbefinden und die Konzentration der Bewohner, sondern reduziert gleichzeitig ihren Energieverbrauch und damit die Stromkosten. Bauherren sollten bedenken, dass sie womöglich Stellfläche für hohe Möbel vor fensterlosen Wänden brauchen und dass die Sonne tages- und jahreszeitlich bedingt unterschiedlich licht- und wärmeintensiv ins Haus gelangt. „Daher ist es sinnvoll, spätere Alltagsabläufe und Einrichtungsideen schon bei der Grundrissplanung vorzudenken“, empfiehlt Tews. Denn wer vorab die neue Küche oder Einbaumöbel plant, kann seinen Grundriss im Feintuning noch umso gezielter darauf abstimmen und etwa die Fenster exakt so ausrichten und platzieren, dass in der Küche, aber zum Beispiel auch im Homeoffice effizientes Tageslicht-helles Arbeiten möglich ist.

Ebenso macht die Platzierung von Steckdosen, Licht- und Rollladenschaltern sowie Thermostaten eine weitsichtige Planung erforderlich. „Immer häufiger entfallen Wandschalter im Neubau sogar gänzlich, wenn Elektrogeräte bequem per Sprachbefehl oder auch von unterwegs via Smartphone gesteuert werden sollen“, so der BDF-Sprecher. Bei Innentüren sollte

zudem deren Öffnungsrichtung beachtet werden, damit Durchgänge gut passierbar bleiben. Je nach Bauordnung muss auch ein Rettungsweg sowie Abstandsfläche rund um den Sicherungskasten eingeplant werden - bei diesen Feinheiten kennt sich jeder Fertighaushersteller aus und hilft weiter.

3. Zukunftssicher planen, um flexibel zu bleiben

Mit Blick auf das Älterwerden und sich wandelnde Lebensumstände sollten Bauherren bei der Hausplanung auch auf die Flexibilität ihres Grundrisses achten: Lässt sich etwa ein großes Kinderzimmer noch problemlos aufteilen, wenn weiterer Nachwuchs ins Haus steht? Und was passiert mit dem Fa-

miliendomizil, wenn in einigen Jahren die Kinder das Haus verlassen? Lässt es sich in zwei separate Wohneinheiten unterteilen, von denen eine bestenfalls barrierefrei und damit perfekt für das Älterwerden in den eigenen vier Wänden geeignet ist?

„Bei aller Euphorie in der Planungsphase ihres Traumhauses, sollten junge Baufamilien immer auch vorausschauen. Bei einem Holz-Fertighaus können sie sich auf die Erfahrung ihres Hausherstellers verlassen, denn er arbeitet alle Merkmale des Neubaus Zimmer für Zimmer mit der Baufamilie durch, bevor das Haus in die Produktion geht - so gelingt die Grundrissplanung „zukunftssicher“, schließt Tews. BDF/FT

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrie-anstrich

Zum Bürgen 3 • 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

• Werkzeuge von A-Z • Kugellager
• Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
und vieles mehr...

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de



Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen • Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art • Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Januar

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe),
02262 701464

Samstag, 21. Januar

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Sonntag, 22. Januar

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiehl), 02262/93535

Montag, 23. Januar

Homburgische Apotheke

Hauptstr. 54, 51588 Nümbrecht (51581 Nümbrecht / Postfach 1107),
02293/6723

Dienstag, 24. Januar

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Str. 7b, 51545 Waldbröl (Zentrum), 02291/4640

Mittwoch, 25. Januar

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Donnerstag, 26. Januar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/77297

Freitag, 27. Januar

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Samstag, 28. Januar

Adler Apotheke

Kaiserstr. 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Sonntag, 29. Januar

Ginkgo-Apotheke

Siebenbürger Platz 13, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe), 02262/999111

Montag, 30. Januar

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Dienstag, 31. Januar

Adler-Apotheke

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Mittwoch, 1. Februar

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Donnerstag, 2. Februar

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

Freitag, 3. Februar

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe), 02262
701464

Samstag, 4. Februar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/
77297

Sonntag, 5. Februar

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

[www.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

Allgemeine ärztliche Notdienst- praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über

116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



Sicherheit auf Knopfdruck



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



www.oberberg.drk.de

0 22 64/201 34 25

Angebote

An- und Verkauf

Seriöser Ankauf von

Geschirr, Buntkristall, Kleidung, Schallplatten Porzellan, Modeschmuck, Puppen, Echtschmuck, Bilder, Uhren aller Art, Münzen, Silberauflage, Zinn usw. Freue mich auf Ihren Anruf. Richter Tel.: 0178/4885718

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/ Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln. Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an. 0178/2913248 Fr. Hartmann



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 03. Februar 2023

Annahmeschluss ist am:

30.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

NÜMBRECHT AKTUELL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Nümbrecht
Bürgermeister Hilko Redenius
Hauptstraße 16 · 51588 Nümbrecht
· Politik
CDU Thomas Hellbusch
SPD Claus Horder
FDP Dominik Trautmann
WGHL Rainer Galunder
Bündnis 90 / Die Grünen Marie Brück
GUD Wilhelm Weber

Kostenlose Haushaltsverteilung in Nümbrecht. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Nümbrecht. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Johann Strauch
Mobil 0152 27537357
j.strauch@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

nuembrechtaktuell.de/e-paper
unserrort.de/nuembrecht

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserrort.de.

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

RAUTENBERG MEDIA

AUS DÖRFERN UND VEREINEN

„Schlager-Stimmung“ für Nümbrechter Senioren

Beim 8. MIT-SING-NACHMITTAG im Sportpark Bistro, Höhenstrasse 40, am 1. Februar von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Akkordeonbegleitung, Sketchen,

Anekdoten, einer bunten Schlagervielfalt, bei Kaffee und Kuchen. Neue Gäste sind herzlich willkommen! Telefonische Anmel-

dung bei Barbara Effer Tel.: 01735417689 und dem Ehepaar Hein Tel.: 02293/7118. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Kleine Ideen fördern lassen

Die Bewerbungsphase für die Kleinprojekte-Förderung 2023 startet

Zum dritten Mal möchte die LEADER-Region Ortsvereine, Förder- und Sportvereine, soziale Einrichtungen und Initiativen bei kleinen Projektvorhaben unterstützen.

Nachdem in den beiden vergangenen Jahren fast 40 Kleinprojekte vom Spielplatzturm über Lastenräder bis zum Naturschaugarten erfolgreich gefördert werden konnten, möchte die Region Oberberg: 1.000 Dörfer - eine Zukunft auch in diesem Jahr wieder Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets unterstützen. Die Gesamtkosten der Projektvorhaben müssen dabei zwischen 2.500 und 20.000 Euro liegen und innerhalb weniger Monate umsetzbar sein.

Die Projekte müssen der positiven Entwicklung der Region, der Kommune oder des Dorfes dienen. Es können investive Maßnahmen wie z.B. die Anschaffung

von Spielgeräten, Außenmöblierung, die Einrichtung und Ausstattung von Institutionen oder Vereinshäusern gefördert werden. Kleinere Baumaßnahmen zur Dorfgestaltung oder zur Aufwertung von Freizeiteinrichtungen können ebenso unterstützt werden.

Bis zum 28. Februar kann man sich bei der LEADER-Region Oberberg um eine Förderung bewerben. Übrigens läuft bei der Region LEADER Bergisches Wasserland in den vier nördlichen Kommunen des Oberbergischen Kreises genau zeitgleich auch ein Projektauftrag für die Kleinprojekte-Förderung.

Die Fördermittel kommen über den Sonderplan „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) des Bundes und der Länder. Der Oberbergische Kreis steuert einen Anteil von 10 Prozent zum Budget bei.



Kleinprojekt des Jahres 2022 - Spielplatzturm Freckhausen. Foto: KVO e.V.

Die wichtigsten Informationen zur Förderung von Kleinprojekten in Kürze:

- Anträge für Kleinprojekte können ab sofort bis zum 28. Februar beim Regionalmanagement eingereicht werden.
- Die Gesamtkosten des Kleinprojektes liegen unter 20.000 Euro.
- Gefördert werden maximal 80 Prozent der Gesamtkosten.
- Bei der Antragstellung sind verschiedene ergänzende Dokumente einzureichen (z.B. Kostenplan und Angebote, Nutzungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern, etc.).
- Dass Projekt wird auf dem Gebiet der LEADER-Region umgesetzt (Lindlar, Engelskirchen, ländliche Gebiete von Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl, Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach).
- Die Projektauswahl erfolgt

durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in einer beschlussfassenden Sitzung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

- Kleinprojekte starten erst nach Projektauswahl und Vertragsabschluss und müssen in laufenden Jahr bis zum 15. November umgesetzt und mit dem Regionalmanagement abgerechnet werden.
- Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden.

Für sämtliche Fragen rund um die Kleinprojekte steht das Regionalmanagement gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen und alles Wissenswerte rund um die Kleinprojekte sowie die Antragsunterlagen und Formulare finden Interessierte unter www.1000-doerfer.de.

(Dieser Projektauftrag startet unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung von Fördermitteln durch das Ministerium MLV.)

Prima Klima. Natur pur.

NÜMBRECHT AKTUELL

Online lesen: nuembrechtaktuell.de/e-paper | Social-Media: www.unserort.de/nuembrecht

ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE NÜMBRECHT

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Musik verbindet.



Wir sind ein Sänger Verein, gemischte Chor Nostalgie aus Wiehl, und singen seit 26 Jahren traditionelle Lieder auf deutscher, russischer, ukrainischer, u. a. Sprache. Wir suchen sowohl männliche als auch weibliche Stimmen und freuen uns über neue Mitglieder. Für weitere Auskünfte: 015779362081 015146638735